

soll. Letzteres hat auch das reiche Archiv von S. Salvatore in Bologna sec. XII ff., von S. Vitale etc., aber soweit eine Durchsicht des Index Gewähr leistet, keine K. Urk. (vgl. jedoch Bethm. p. 581).

Arciginnasio (dirett. Luigi Frati, Bruder des Staatsarchivars) mit mancherlei Handschriften, aber angeblich ohne Copialbücher, Urkunden etc.

Archivio municipale (Bethm. p. 580) nicht weiter untersucht, weil Alles, was daraus bekannt geworden, bei Savio li gedruckt ist und man annehmen darf, dass es damit erschöpft ist.

Bibl. dell' Università. Obwohl die Bibliothek wegen der Ferien geschlossen war, wurde mir doch auf Enr. Frati's Empfehlung die Benutzung in liebenswürdigster Weise ermöglicht. Von einer grossen Sammlung von Abschriften aus dem Vaticanischen Registrum hatte Ficker für vol. XXXVI. XXXVII. einen Index fertigen, das Ungedruckte abschreiben lassen und mir zugänglich gemacht. So galten meine Nachforschungen vornehmlich dem Liber privileg. civ. Pisanae, der früher in der Bibliothek von S. Salvatore gewesen war (Bethm. p. 578) und sich hier in dem Catalog der neu hinzugekommenen Handschriften unter nr. 2385 wiederfand. Ich gewann aus demselben die bisher vergeblich gesuchten Friedrich II. 1221 nov. 17 und 1248 dec., beide sehr wichtig. Zwei andere angeblich ungedruckte Stücke Friedr. II. 1234 apr. 13 und 1241 iuli 8 erwiesen sich dagegen als die längst bekannten von 1219 und 1226; die Indiction war irrig reducirt worden.

Ravenna.

Des canon. Antonio Tarlazzi Appendice zu Fantuzzi ersparte mir hier manche Arbeit. Durch Frati dem ehrwürdigen Herrn bestens empfohlen, führte mich derselbe gleich nach meiner Ankunft in das Archiv des

Arcivescovado, wo die von Tarlazzi I, 92 unvollständig entzifferte fast verlöschte Urkunde Otto IV. für Erzb. Hubald gegen Rimini 1210 (Arch. Nr. D. nr. 928) zuletzt doch fast den ganzen Text ergab. Ferner E. nr. 1637 Not. Instr. über Friedr. 1220 oct. 25 für Grafen von Castronovo; H. nr. 3343 Friedr. 1220 oct. 30 an Gemeinde von Castronovo, auch hier unvollständig.

Diversorum Bd. XVI. sollte nach Bethm. p. 583 Kaiserurkunden enthalten, aber das Citat muss falsch sein.

Bibl. Classensis mit Archivio municipale, letzteres mit den Urkunden der aufgehobenen Klöster. Aber der Katalog ist noch nicht weit vorgerückt und durch die begonnene Neuordnung auch das Auffinden älterer Signaturen sehr erschwert. Nach einigen Umständlichkeiten konnte ich jedoch